

WIR ÜBER UNS

Die Forschungsplattform »Migration, Konflikt und sozialer Wandel (MIKOWA)« versteht sich als Ort, in dem regionale, europäische und internationale Akteure mit Instrumenten der Wissenschaft der Frage nachgehen, wie migrationsbezogene Konflikte analysiert und bearbeitet werden können. Die Plattform strebt den Dialog zwischen Sozialwissenschaften und Zivilgesellschaft an.

Aktuelle Schwerpunkte sind:

- Konflikte um Migration und Teilhabe
- Konflikte um Migration und Diversität,
- Konflikte um Migration und soziale Ungleichheit sowie
- Konflikte durch die Mobilisierung (extrem) rechter Gruppierungen.



Das Team der Forschungsplattform MIKOWA

KONTAKT

Prof. Dr. Anna Amelina
Fachgebiet Interkulturalität
Erich-Weinert-Straße 1-2
03046 Cottbus
T + 49 (0)355 69 2552
E anna.amelina@b-tu.de

Prof. Dr. Birgit Behrensen
Fachgebiet Soziologie für die Soziale Arbeit
Lipezker Straße 47
03048 Cottbus
T +49 (0)355 5818 433
E birgit.behrensen@b-tu.de

Prof. Dr. Heike Radvan
Fachgebiet Methoden und Theorien Sozialer Arbeit
Lipezker Straße 47
03048 Cottbus
T +49 (0)355 5818 430
E heike.radvan@b-tu.de

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus - Senftenberg
Satz: PKM
Foto: Mikowa

Stand: Mai 2019

www.b-tu.de/mikowa



PROGRAMM

DYNAMIKEN UND FORMEN AKTUELLER KONFLIKTE UM MIGRATION – GLOBALE UND LOCALE PERSPEKTIVEN AUF NEUE GRENZENZZIEHUNGEN

Mittwoch, 5. Juni

Anreise und Übernachtung im Hotel »Schloss Lübbenau«

Anreise: Ca. 60 Minuten von Berlin Hauptbahnhof mit dem Regional-Express RE 2 Richtung Cottbus Hauptbahnhof bis Lübbenau (Spreewald). Anschließend kurzer Fußweg zum Schloss: www.schloss-luebbenau.de

19 Uhr

Get-together in »Rocco's Bar« im Hotel »Schloss Lübbenau«

Donnerstag, 6. Juni

9:30 Uhr

Begrüßung

Anna Amelina und Jana Schäfer

9:45 – 10:15 Uhr

Ursachen des Populismus? Unthematisiertes und Verschwiegene im öffentlichen politischen Diskurs und der strategische Zugriff auf Migration
Jürgen Mackert, Universität Potsdam

10:15 – 10:45 Uhr

Zwischen Abwehr und Willkommen – die lokale Governance von Migration in ausgewählten Kommunen Brandenburgs
Felicitas Hillmann, IRS Erkner/Technische Universität Berlin

10:45 – 11:15 Uhr

Resonanzfelder rechtspopulistischer Angebote – Protest oder Rassismus?
Christian Seipel, Universität Hildesheim

11:15 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30 – 12 Uhr

Die Diskursfigur des »Fremden« in der (ost)deutschen Gesellschaft
Birgit Glorius, Technische Universität Chemnitz

12 – 12:30 Uhr

Von den Rändern her denken. Neue Perspektiven auf demokratische Ordnungen
Julia Schulze Wessel, Technische Universität Dresden

12:30 – 13:45 Uhr

Mittagessen

UMGANG DER MOBILEN AKTEURE MIT NEUEN FORMEN VON AUSGRENZUNG UND RASSISMUS

13:45 – 14:15 Uhr

Von Außenseitern zu (ungleichen) Bürgern Europas: Postkoloniale Perspektiven auf Ausgrenzung, Aufwertung und Zugehörigkeit am Beispiel Polens
Karolina Bargłowski, Technische Universität Dortmund

14:15 – 14:45 Uhr

Emotionale Transnationalität – Über das Affizieren und Affiziert-Werden im Kontext von (Post-)Migrationsprozessen
Yvonne Albrecht, BIM Berlin

14:45 – 15:15 Uhr

Inklusions- und Exklusionsdynamiken – Migrationssozialarbeit mit Geflüchteten in Brandenburg
Birgit Behrensen, BTU Cottbus-Senftenberg

15:15 – 15:30 Uhr

Kaffeepause

POSITIONIERUNG VON UNIVERSITÄTEN IM KONTEXT AKTUELLER »KÄMPFE UM DAS SAGBARE«

15:30 – 16:10 Uhr

Die Hochschule als »Wächterin gegen Diskriminierung« – Auf dem Weg zu einem »Weniger an gewaltvollem Sprechen« und einem »Weniger an strukturellen Schließungen«
Rudolf Leiprecht, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

»Aber kämpfen musst du schon ...« Universitäre Bildungsangebote für Geflüchtete und Migrierte.
Dokumentarfilm, R. Leiprecht und E. Willems, 2017

16:10 – 16:40 Uhr

Diskursstrategien von völkisch-autoritären Akteuren auf öffentlichen Veranstaltungen und Herausforderungen im Umgang damit. Das Format Bürgerdialog in der Stadt Cottbus
Heike Radvan, BTU Cottbus-Senftenberg und Michel Raab, ASH Berlin

16:40 – 17:10 Uhr

»Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit« mal aus der Perspektive von Migration lesen
Asiye Kaya, Hochschule Mittweida

17:10 – 17:30 Uhr

Abschlussdiskussion

17:30 Uhr

Ende des Workshops und Abreise